

Pressemitteilung

Förderrichtlinie mit Licht und Schatten

Familienbetriebe Land und Forst kritisieren Stilllegungen und Staffeln im Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Berlin, 11. November 2022. Anlässlich der heute zur Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt angekündigten Förderrichtlinie „Klimaangepasstes Waldmanagement“ durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erklärt Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst: „Nach langen Verhandlungen steht die Richtlinie für das Wald-Förderprogramm nun endlich fest. Viele Betriebe werden von dieser zusätzlichen Ertragssäule profitieren. Kritisch sehe ich jedoch nach wie vor, dass der Bund Geld dafür zahlt, dass Waldbesitzende einen Teil ihrer Wälder künftig sich selbst überlassen. Sehr viel sinnvoller wäre es gewesen, ganzheitliche Anreize für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zu schaffen.“

Elverfeldt kritisiert außerdem die Staffeln der Fördergelder: „Forstbetriebe sollen die Kriterien der Förderrichtlinie in ihrem gesamten Wald erfüllen, erhalten aber ab dem 500. Hektar weniger Geld. Das ist sachlich nicht gerechtfertigt: Die vielen Leistungen des Waldes werden schließlich – unabhängig von der Betriebsgröße – auf jedem Hektar erfüllt.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt: Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de